

**Info Agrarpolitik**

**22. Juli 2016**

## **Erfolgreiche Zucht JA - aber dem Image der Schweizer Milch Sorge tragen!**

**Papier zur Haltung der Schweizer Milchproduzenten SMP zum Thema „übergolle Euter“ an Ausstellungen.**

### **Kontext:**

Ein Kassensturzbeitrag vom 26. April 2016 war der Auslöser, dass das Thema „Hochleistungszucht/übergolle Euter“ auf die Agenda der Medien kam. In der Zwischenzeit gab es dazu einige kleinere und grössere Diskussionen in der Öffentlichkeit.

Das Thema hat einen stark emotionalen Charakter und suggeriert leidende Tiere. Eine einseitige Diskussion sowie unangepasste Praktiken einzelner Teilnehmer, können negative Auswirkungen auf das Image der Schweizer Milch und die Schweizer Milchproduzenten haben.

### **Grundsätzliche Haltung der SMP:**

Die SMP steht hinter der Grundidee der traditionellen Viehausstellungen. Sie sind Kulturerbe und tragen dazu bei, gesunde, leistungsfähige und wirtschaftliche Kühe zu züchten. Genetik ist zentral für die Milchproduktion.

Die SMP ist der Meinung, dass bei diesen Bestrebungen das Tierwohl immer einen hohen Stellenwert haben muss. Damit wird einer Haupterwartung der Öffentlichkeit an die Landwirtschaft Rechnung getragen. Wenn diese nicht erfüllt ist, besteht eine echte Gefahr, dass das gute Image der Schweizer Milch und Milchprodukte in der Schweiz Schaden nimmt.

### **Forderungen der SMP:**

Aus diesem Grund unterstützt die SMP vehement alle Bestrebungen, dass an Ausstellungen der [Ehrenkodex](#) der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter ASR eingehalten wird (insbesondere Kapitel 7: Verbotene Handlungen), die Wettbewerbsteilnehmer betreffend Tierwohl und übergolle Euter informiert werden und dass bei Widerhandlung Teilnehmer vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Diese Einhaltung des Ehrenkodex fordert die SMP auch konsequent an den Veranstaltungen, wo sie als Sponsor auftritt. Wenn beobachtet oder festgestellt wird, dass der Kodex nicht eingehalten wird, behält sich die SMP vor, ihr Sponsoringengagement inklusive zugesagter Leistungen zurück zu ziehen.

### **Weitere Auskünfte:**

Reto Burkhardt,  
Leiter Kommunikation SMP

079 285 51 01